

Sehr geehrte Frau Schulze-Hessing,

wie in der eben gesandten Email erwähnt, möchten wir hiermit einen zweiten Bürgerantrag bei Ihnen bzw. den entsprechenden Gremien einbringen:

Hintergrund dazu ist folgender:

Der Ausbau und die Nutzung des Sportparks im Trier wird in den letzten Jahren vorangetrieben. Als Anwohner, die sportliche Aktivitäten für wichtig und förderungswürdig halten, nehmen wir dies durchaus wohlwollend zur Kenntnis. Aufgrund der steigenden Nutzung der Infrastruktur ergibt es jedoch aus Anwohnersicht Verbesserungsbedarf, den wir bereits bei der SG Borken vorgebracht haben. Die SG Borken hat großes Verständnis geäußert, uns jedoch in diesem Zusammenhang auf die Stadt Borken als Betreiberin der Anlage verwiesen, weswegen wir untenstehende Anfragen nun an Sie bzw. die zuständigen Personen richten:

- Kann die Beleuchtungsdauer der Außenbeleuchtung an den Umkleidekabinen bitte reduziert werden? Aktuell sind diese, unabhängig vom Wochentag, jeden Morgen bereits früh und jeden Abend bis ca. 23 Uhr eingeschaltet. Vermutlich ist in der Regel in den frühen Morgenstunden oder auch z. B. sonntagsabends keine Umkleideaktivität vorhanden, so dass die Zeitschaltung bestimmt effizienter geregelt werden könnte.

Darüber hinaus könnte bei einer anstehenden Beleuchtungsanpassung vielleicht mehr Rücksicht genommen werden, indem solche, an Häuserfassaden heute vielerorts üblichen, Leuchten gewählt werden, die Ihr Licht gezielter in dem auszuleuchtenden Bereich (= nach unten) abstrahlen.

- Ist es möglich die, nun doch deutlich stärker im Einsatz befindliche, Flutlichtanlage am Kunstrasenplatz in ihren Lichtkegeln auf den Sportplatzbereich zu beschränken? Eine gezieltere Ausrichtung auf den Sportplatz, weniger Beleuchtung der umliegenden Grundstücke und damit einhergehend eine reduzierte Lichtverschmutzung der nächtlichen Dunkelheit wäre aus Anwohner- und Umweltsicht eine gute Sache. Vermutlich ließe sich dies auch bei Ihrer Anlage durch zusätzliche Abschirmungen direkt an den Leuchten relativ leicht umsetzen, was bei entsprechender technischer Lösung auch einen nicht unerheblichen Energiespareffekt mitbringen würde.

- Bitte berücksichtigen Sie bei dem geplanten Neubau eine eindeutige Bevorzugung für mit dem Fahrrad ankommende Sportler. Zukunftsweisend wären überdachte Fahrradparkplätze in unmittelbarer Nähe des Eingangs, so dass diese Art der Anreise die bequemste und gegenüber dem PKW deutlich besser gestellte Möglichkeit ist. Der Anteil der mit dem Auto anfahrenen "Sportler" ist in den letzten Jahren erschreckend gestiegen, was die Sicherheit der übrigen Verkehrsteilnehmer (Schüler, Anwohnerkinder, Sportler per Fahrrad und die vielen weiteren Freizeitgänger) gefährdet und die Akzeptanz der Einrichtung unter den

